



Leitbild

Das Tourismusleitbild ist Grundidee und Grundlage für die künftige touristische Entwicklung der Insel Rügen. Es ist gleichermaßen Standortbestimmung und Orientierungshilfe zu Beginn des 21. Jahrhunderts.

Die Vision ist, dass sich unsere einzigartige Insel zu einer ganzjährig lebens- und erlebenswerten Region entwickelt!

Leitziele: Wir bekennen uns zu einer weiteren behutsamen touristischen Entwicklung unserer Insel. Qualität und gemeinsames Handeln sind die vorrangigen Strategien. Dem Erhalt, der Entwicklung und der Pflege der Natur- und Kulturlandschaft räumen wir höchste Bedeutung ein.

Unsere Ziele (Reihenfolge enthält keine Wertung):

Tourismus und Natur- / Kulturlandschaft

Wir erhalten und pflegen unsere Natur- und Kulturlandschaft als wichtigste Lebensgrundlage der Bevölkerung. Ihre Vielfalt bleibt Voraussetzung für das touristische Angebot. Bewahrung von Bewährtem und Offenheit gegenüber Neuem sind die Maxime für eine Weiterentwicklung des Angebotes.

Wir fördern eine nachhaltige Entwicklung der Insel Rügen, die sowohl für die heutige, wie auch für zukünftige Generationen von enormer Bedeutung ist. Kurzfristige Trends begleiten wir kritisch-konstruktiv.

Tourismus und Umwelt-/Naturschutz: Der Umgang miteinander muss durch Offenheit und Kompromissbereitschaft von beiden Seiten geprägt sein. Gegenseitiger Respekt und Akzeptanz der jeweiligen Standpunkte ist Grundvoraussetzung für ein kreatives Miteinander.

Maßnahmen/ Projekte:

- Bewahrung der Kulturlandschaft gemeinsam mit der Landwirtschaft
- Die Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH) birgt eine Reihe von Risiken. Der Tourismusverband Rügen e. V. (TVR) begleitet alle weiteren Entwicklungen kritisch. Die Umsetzung der FFH-Richtlinie darf nicht zu Einbußen in der nachhaltigen touristischen Entwicklung auf Rügen führen.
- Die Errichtung weiterer Windkraftanlagen an Land und im Wasser lehnen wir ab.
- Die Zusammenarbeit mit den Großschutzgebieten im Bereich der Umweltbildung und -erziehung wird verstärkt



- Das Projekt „Naturerlebnisnetzwerk“ bündelt, entwickelt und vermarktet naturbezogene und naturverträgliche Angebote
- Dauerhafte Gespräche mit Naturschutzverwaltungen und -verbänden über die sinnvolle Verbindung von Nutzung und Schutz der Natur (z. B. Erhalt der Allelandschaft, Erlebbarkeit der Natur)

Tourismus und Kultur

Das reichhaltige und wertvolle kulturelle Erbe der Insel ist als Potenzial für den Tourismus geschützt und in Wert gesetzt. Dies dient als Basis für weitere kulturelle und künstlerische Entwicklungen.

Wir fördern die Entwicklung von Strukturen zur touristischen Nutzung und Vermarktung der Kulturreichtümer und -angebote Rügens. Maßnahmen zur Qualitätssteigerung und Professionalisierung der Kulturanbieter werden unterstützt.

Maßnahmen/ Projekte:

- Wir unterstützen die Erhaltung und die Möglichkeit des aktiven Erlebens bedeutender Kulturdenkmäler (z. B. Guts- und Herrenhäuser und Parklandschaften, Preußensäulen, Kirchen, Europäische Route der Backsteingotik usw.) und zeitgenössischer und moderner Kunst
- Der TVR schreibt den Ortsbildwettbewerb zur Sensibilisierung der Bevölkerung für die kulturhistorischen Potenziale aus
- Wir unterstützen die Einrichtung einer Kunsthalle
- Wir unterstützen den Aufbau eines kulturtouristischen Netzwerks zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Touristen und Kunst und Kultur und fördern insbesondere Projekte und Maßnahmen der Oberthemen Geschichte des Tourismus, Kunst und Natur sowie Regionalgeschichte Rügens.
- Der TVR fördert den Bildungstourismus

Tourismus und Politik

Der Wirtschaftsfaktor Tourismus behält in der Politik den höchsten Stellenwert.

Der Tourismus ist kontinuierlich bei allen struktur- und tourismusrelevanten Planungen, Themen und Entscheidungen beteiligt.

Maßnahmen/ Projekte:

- Touristiker engagieren sich in kommunal- und gesellschaftspolitischer Arbeit



- Ausbau nationaler und internationaler Kontakte (EU, B7, Bund und Land) zur stärkeren Bearbeitung der Auslandsmärkte
- Ein jährlicher Tourismustag dient als Diskussions- und Strategieforum
- Touristische Foren und andere geeignete Veranstaltungen („parlamentarischer Abend“) fördern die Kommunikationsverbesserung zwischen Tourismus und Politik
- Die Touristiker Zeitung Rügen informiert auch politische Kreise
- Die Einrichtung einer Referentenstelle dient der professionellen Bearbeitung tourismusrelevanter politischer Themen

Tourismus und Bevölkerung

Der Tourismus sichert als wichtigster Wirtschaftsbereich Arbeitsmöglichkeiten und faire Einkommen für die einheimische Bevölkerung. In diesem Bewusstsein sind die Rügauer gute Gastgeber und bieten ihren Gästen eine sich ständig verbessernde Service- und Dienstleistungsqualität.

Wir fördern die Stärkung der regionalen Identität sowie die Ausbildung und Schaffung von Ganzjahresarbeitsplätzen.

Maßnahmen:

- Arbeitsmarktaspekte: Der Tourismus sichert und schafft Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Er gewährleistet eine weitere Qualifizierung seiner Mitarbeiter durch entsprechende Maßnahmen wie z. B.
 - Ausbildungs- und Arbeitsplatz-Börse
 - Qualifizierung von Management und Personal
 - Aufbau eines zentralen Beschwerdemanagements
 - „Bewusstseinskampagne Nahversorgung Rügen“ zur Stärkung der einheimischen Wirtschaft, ein Leader+ -Projekt des Landkreises Rügen, welches das Ziel hat, die Nahversorgungsqualität auf Rügen zu erhöhen und das regionale orientierte Kaufverhalten zu stärken.
- Der Tourismus fördert das Gastgeberbewusstsein durch die Einbindung touristischer Themen schon in den Schulunterricht
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit fördert auch in Verbindung mit der Dachmarken-Entwicklung das Gastgeberbewusstsein



- Der Ortsbildwettbewerb soll die Identifikation der Einwohner mit ihrer Heimat erhöhen und Verständnis für den Tourismus fördern
- Weitere Wettbewerbe unterschiedlicher Zielsetzungen sollen die Servicebereitschaft fördern

Tourismus und Verkehr

Die gute und schnelle Erreichbarkeit Rügens ist zu erhalten und für Bahn, Schiff und Flugzeug weiter sinnvoll auszubauen.

Die Mobilität des Gastes auf der Insel wird gesichert, ohne die Erholungs- und Lebensqualität durch verkehrliche Belastungen einzuschränken. Wo erforderlich, muss die Verkehrsbelastung reduziert und nach Schaffung von Alternativen der motorisierte Individualverkehr restriktiv eingegrenzt werden.

Die Förderung des ÖPNV und sonstiger alternativer Mobilitätsformen ist die notwendige Voraussetzung hierzu.

Maßnahmen/ Projekte:

- Aktive Mitarbeit beim Integrierten Verkehrskonzept; weitere Maßnahmen in Abhängigkeit von den Ergebnissen des IVK
- Unterstützung der Kommunen über Flurneuordnungsverfahren die Erreichbarkeit und Mobilität zu erhöhen
- Aufbau einer Mobilitätszentrale zur Abgabe von Informationen über Reiseverbindungen und eines Logistikzentrums zur Minimierung gewerblicher Verkehre
- Ausbau des Flugplatzes Rügen unter Voraussetzung der Finanzierungssicherheit durch Beteiligung und Kooperation des Tourismus
- Entwicklung von Modellen zur touristischen Finanzierung öffentlicher Verkehrsangebote (Mobilitäts- oder „RügenEURO“ pro Ankunft oder Übernachtung – evtl. im Zusammenhang mit RügenCard)
- Ausbau des Radwegenetzes und der Beschilderung
- Überregionale Verkehrskooperationen zwischen Rügen, der Hansestadt Stralsund und dem Landkreis Nordvorpommern verbunden mit überregionalen Marketingmaßnahmen (Einbindung der Flughäfen Rostock–Laage, Heringsdorf und Barth, der UBB oder anderer Infrastrukturanbindungen in touristische Angebote bzw. touristisches Marketing, insbesondere mit der DB AG und anderen Schienenunternehmen)



Tourismus und Gastgewerbe

Der qualitative Ausbau des Gastgewerbes hat für uns eindeutige Priorität. Die vorhandene Bettenanzahl deckt die Nachfrage und soll nicht wesentlich weiterentwickelt werden. Vorhandene orts- und zielgruppenspezifische Bedarfe sollen im Einzelfall gedeckt werden. Touristische Großprojekte auf der „grünen Wiese“ werden nicht errichtet.

Wir fördern die qualitative Entwicklung des touristischen Angebots und unterstützen alle Maßnahmen zur Steigerung der Qualität und der Angebotsvielfalt.

Maßnahmen/ Projekte:

- Klassifizierung/Gütesiegel in Hotellerie, Ferienwohnungen und -häusern, und Gastronomie, u. a. im Rahmen der Regionalen Esskultur unter der Dachmarke Rügen
- Qualifizierung/ Auszeichnung der Tourist-Informationen.
- Verstärkung des Angebotes qualitativ hochwertiger regionaler Produkte („Das Beste von Rügen“) unter der Dachmarke Rügen
- Erhöhung der Dienstleistungsbereitschaft, u. a. durch Qualifizierungen und Schulungen (Winterakademie, Partnerschaften mit anderen Regionen)
- Entwicklung vielfältiger zielgruppenspezifischer Angebote
- Der qualitative – und in ausgewählten Bereichen auch quantitativer Ausbau – eines koordinierten Camping- und Wohnmobil-Tourismus wird unterstützt

Tourismus und Freizeitinfrastruktur

Die Insel Rügen wird ganzjährig für Gäste und Einwohner zur „Insel des ursprünglichen und innovativen Erlebens“.

Der weitere Aus- und Aufbau der Freizeitinfrastruktur erfolgt bedarfsgerecht und unter regionalen Gesichtspunkten abgestimmt.

Maßnahmen/Projekte:

- Unterstützung einer Preispolitik, die die einheimische Bevölkerung nicht ausschließt (z. B. RügenCard für Rügäner)
- Schaffung ganzjährig nutzbarer Einrichtungen, besonders in den touristischen Schwerpunktbereichen für Gesundheit, Natur, Kultur, Familien und Sport
- Erhalt und weiterer Ausbau der Rad-, Reit- und Wanderwegenetze



- Ausbau zukunftssträchtiger und wettbewerbsfähiger Einrichtungen, z. B. im
 - maritimen Tourismus
 - Golftourismus
 - Gesundheitstourismus
 - Naturtourismus und
 - Wellness-Tourismus

Tourismus und regionale Wirtschaft

Tourismus, Landwirtschaft, Fischerei, Nahrungsgüterwirtschaft, Handwerk, Gesundheitswirtschaft und Dienstleistungen arbeiten in Unternehmensnetzwerken für die gemeinsame Produkt- und Standortvermarktung.

Wir fördern die weitere Zusammenarbeit zwischen dem Tourismus und den flankierenden Wirtschaftsbereichen durch den Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten.

Maßnahmen/ Projekte:

- Unterstützung und aktive Mitgestaltung der Projekte „Dachmarke“ und „Bewusstseinskampagne Nahversorgung Rügen“
- Unterstützung erlebbarer gläserner Produktion (z. B. Schauwerkstätten, Markthalle, Rügenmärkte und Rügenprodukteläden)
- Wir befürworten den Einsatz regenerativer Energien, z. B. durch Solarenergie, nachwachsende Rohstoffe oder auch im verkehrlichen Bereich

Tourismus und Management & Marketing

Wir fördern zeitgemäßes Marketing, das Ziel orientiert nach außen und nach innen praktiziert wird. Rügen vermarktet sich einheitlich unter der Einbeziehung regionaler Besonderheiten. Die Weiterentwicklung der „Dachmarke Rügen“ ist dabei zentrale Orientierung.

Die Tourismuszentrale Rügen GmbH als touristisches Marketingzentrum der Insel bündelt und koordiniert alle touristisch relevanten Bereiche und befördert diese professionell.

Maßnahmen/ Projekte:

- Ständige Weiterentwicklung des Marketingkonzepts
- Anpassung an Corporate Design und Leitbild der Dachmarke
- Entwicklung neuer Angebote vor Ort (Naturerlebnis)



-
- Qualifizierung des Managements durch Ablösung des „Praktikantenmodells“ durch ein „Ausbildungsmodell“ (eigenen Nachwuchs ausbilden)
 - Permanente Marktforschung und Aufbau eines „Touristischen Navigationssystems“ in Kooperation mit Hochschulen der Region
 - Ziel der „Selektiven Marketingstrategien zur Saisonverlängerung und Steigerung der Auslastung“ durch Zielgruppen orientierte Angebotspakete (Wanderer, Radfahrer, Segler, Ausländer)
 - Ausbau der Internetplattform www.ruegen.de

Der Tourismusverband Rügen e. V.

Bahnhofstraße 15, 18528 Bergen auf Rügen

Rügen, im März 2005